

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 81106936.8

(51) Int. Cl.³: **B 65 B 27/08**
B 65 B 67/00

(22) Anmeldetag: 04.09.81

(30) Priorität: 06.02.81 CH 809/81

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.08.82 Patentblatt 82/33

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE DE FR GB IT LU NL SE

(71) Anmelder: Forrer, Hans
Feldweg 854
CH-9621 Oberhelfenschwil(CH)

(72) Erfinder: Forrer, Hans
Feldweg 854
CH-9621 Oberhelfenschwil(CH)

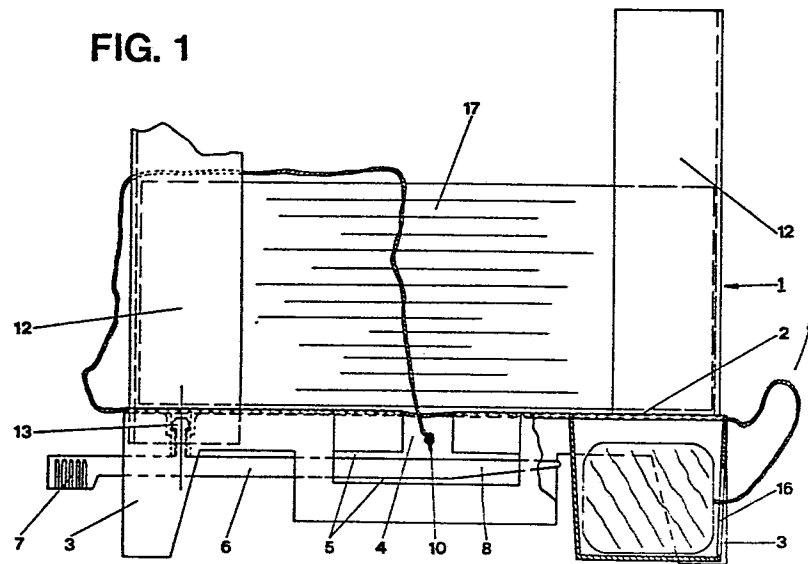
(74) Vertreter: Römpler, Georg et al.,
Schützengasse 701 Postfach 148
CH-9410 Heiden(CH)

(54) Vorrichtung zum Zusammenbinden von einer Mehrzahl aufeinandergelegter Zeitungen und/oder Zeitschriften zu einem Paket.

(57) Unterhalb des auf Füßen (3) stehenden Bodens (2) führt von der einen Längsseitenmitte zur anderen Längsseitenmitte ein Schnurführungskanal (4) der oben durch den Boden (2) hindurch offen ist. Unter der Längsmittelachse des Bodens (2) ist nahe einer Querseite ein Schnurführungs-Hebel (6) in seinem Mittelbereich waagerecht schwenkbar in einem Lager (13) gelagert. Sein äusserer Hebelarm (7) dient als Handbetätigungs-Griff und sein zweiter, in Seitenschlitzen (5) des Kanals (4) geführter Hebelarm (8) weist einen Schlitz (9) zur Aufnahme eines Schnur-Endes (10) auf. Die Seitenwände des Behälters (1) bestehen aus in Schlitze in den vier Boden-Ecken eingesteckten Längsprofilen (12) mit rechtwinkligem Querschnitt. Aus einem Loch (16) wird von einem Kneuel die Schnur über die Längsmittelachse des Bodens (2) gelegt, worauf das Zeitungsstapel (17) zu liegen kommt. Quer unter dem Stapel (17) wird durch den Kanal (4) mittels dem Schnurführungs-Hebel (6) ein weiteres Schnurteilstück gezogen und die von allen vier Richtungen auf dem Zeitungsstapel zusammengeführten Schnurteile werden hier zusammengebunden.

./...

FIG. 1



- 1 -

Hans Forrer
Feldweg 854
9621 Oberhelfenschwil (Schweiz)

Vorrichtung zum Zusammenbinden von einer Mehrzahl auf-
einandergelegter Zeitungen und/oder Zeitschriften zu
einem Paket

Zum Abholen von Altpapier müssen die Zeitungen und Zeitschriften gebündelt werden; in der Regel werden sie über einem Stück Schnur aufgestapelt und dann mittels diesem Schnurstück zu einem Paket zusammen gebunden.

5

Mit vorliegender Erfindung soll eine Vorrichtung geschaffen werden, mit welcher das Zusammenbinden von einer Mehrzahl aufeinandergelegter Zeitungen und/oder Zeitschriften zu einem Paket verbessert und erleichtert wird.

10

Die erfindungsgemässe Vorrichtung ist durch die im kennzeichnenden Teil des Patentanspruchs 1 aufgeführten Merkmale gekennzeichnet.

15

Nachfolgend wird anhand der Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemässen Vorrichtung beschrieben.

Figur 1 zeigt eine schematische, teilweise im Schnitt dargestellte, Seitenansicht,

Figur 2 zeigt eine Draufsicht auf den Behälterboden,

5 Figur 3 A zeigt ein rechtwinkliges Seiten-Längsprofil,

Figur 3 B zeigt eine Draufsicht auf das Längsprofil nach Figur 3 A,

10 Figur 4 A zeigt ein rechtwinkliges Seiten-Längsprofil mit nach aussen versetzten Schenkeln,

Figur 4 B zeigt eine Draufsicht auf das Längsprofil nach Figur 4 A.

15

Der Boden 2 des oben offenen, viereckigen, kistenförmigen Zeitungsbehälters 1 steht auf fussähnlichen Abstützungen 3. Unterhalb dieses Bodens 2 ist ein von der einen Längsseitenmitte zur gegenüber liegenden Längsseitenmitte führender Schnurführungskanal 4 angeordnet. Dieser Kanal 4 ist an seinen beiden Enden offen und hier doppelt bis vierfach verbreitert. Oben durch den Boden 2 hindurch, ist der Schnurführungskanal 4 ebenfalls offen und an einer Seite, oder besser an beiden Seiten, weist er einen Längsschlitz 5 auf. Unter der Längsmittelachse des Bodens 2, nahe einer Querseite desselben, ist ein Schnurführungs-Hebel 6 in seinem Mittelbereich waagerecht schwenkbar in einem Lager 13 hängend gelagert. Der äussere Hebelarm 7 dient als Handbetätigungs-Griff und der im Seiten-Längsschlitz 5 des Schnurführungskanals 4 geführte zweite Hebelarm 8 weist an seinem Ende einen Schlitz 9 auf, zur Aufnahme eines Schnurendes 10. Als Seitenwände des Zeitungsbehälters 1 sind in rechtwinklige Schlitz 11 an allen vier Ecken des Bodens 2 je ein mit rechtwinkligem Querschnitt versehenes Längsprofil 12 auswechselbar eingesteckt. In Figur 3 A und B ist ein solches Längsprofil 12 darge-

20

25

30

35

stellt. Falls man Zeitungen und/oder Zeitschriften grösseren Formats, z.B. englischen Formats, in den Zeitungsbehälter 1 legen will, dann steckt man in die Schlitz 11 je ein Längsprofil 12 ein, wie es aus den Fig. 4 A und B ersichtlich ist. Diese ebenfalls mit rechtwinkligem Querschnitt versehenen Längsprofile 12 sind direkt oberhalb den Schlitz 11 an ihren beiden Schenkeln nach aussen versetzt. Dadurch wird die Auflagefläche im Zeitungsbehälter 1 verlängert und verbreitert. An der dem Handbetätigungs-Griff 7 gegenüberliegenden Boden-Querseite ist in den Boden 2 ein Kasten 14 zur Aufnahme eines Schnur-Kneuels angeordnet. Die Öffnung 16 zur Entnahme der Schnur liegt an der Aussenseite des Kastens 14. Die wesentlichen Bestandteile der Vorrichtung, wie Boden 2, Schnurführungskanal 4, Schnurführungs-Hebel 6, Schnur-Kasten 14 und Seiten-Längsprofile 12 bestehen vorteilhaft aus Kunststoff. Anstelle der Längsprofile 12 aus Kunststoff könnten in den Boden 2 auch aus Draht geformte Längsprofile mit rechtwinkligem Querschnitt eingesteckt sein. Von der einen Querseitenmitte zur anderen Querseitenmitte läuft in der Oberseite des Bodens 2 eine Nut 15 zur Aufnahme der über den Boden 2, bzw. unter dem Zeitungsstapel 17, geführten Schnur.

25

Die Herstellung von Zeitungspaketen mittels der beschriebenen Vorrichtung erfolgt folgendermassen:
Zuerst wird ein ca 150 cm langes Stück Schnur aus dem Kasten 14 über die Nut 15 herausgezogen. Ab Behälter 1 verbleibt dann noch ein mehr als einen Meter langes Schnurstück. Dann werden die Zeitungen und Zeitschriften auf den Behälterboden 2 gestapelt. Nachdem man in das Ende der Schnur einen Knoten 10 gemacht hat und den zweiten Hebelarm 8 des Schnurführungs-Hebels 6 auf eine Längsseite des Behälters 1 geschwenkt hat, wird das Ende der Schnur in den Schlitz 9 des Hebelarmes 8 gesteckt, wobei der Knoten 10 nach unten zu liegen kommt.

- Der Hebelarm 8 wird nun bei gespannter Schnur mit dem Schnur-Ende auf die andere Längsseite des Behälters 1 geschwenkt. Jetzt läuft unter dem Zeitungsstapel 17 nicht nur ein Schnurstück von einer Querseite zur anderen Querseite, sondern auch noch von einer Längsseite zur anderen Längsseite. Die aus vier Richtungen auf dem Zeitungsstapel 17 zusammenkommenden Schnurteile müssen schliesslich nur noch untereinander verbunden werden und das Zeitungspaket ist fertig.
- 5

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Zusammenbinden von einer Mehrzahl auf-
einandergelegter Zeitungen und/oder Zeitschriften zu
einem Paket, gekennzeichnet durch einen viereckigen,
kistenförmigen, mindestens oben offenen Zeitungsbe-
5 hälter (1) dessen Boden (2) auf fussähnlichen Ab-
stützungen (3) steht; wobei unterhalb von diesem Bo-
den (2) ein von der einen Längsseitenmitte zur gegen-
überliegenden Längsseitenmitte führender Schnurfüh-
rungskanal (4) angeordnet ist, der sowohl an seinen
10 beiden Enden als auch oben, also durch den Boden (2)
hindurch offen ist und der an mindestens einer seiner
beiden Seiten einen Längsschlitz (5) aufweist, und
wobei zudem unter der Längsmittelachse des Bodens (2)
nahe einer Behälterquerseite ein Schnurführungs-Hebel
15 (6) in seinem Mittelbereich so waagerecht schwenkbar
in einem Lager (13) gelagert ist, dass der äussere
freie Hebelarm (7) als Handbetätigungs-Griff dient,
während der im Seiten-Längsschlitz (6) des Schnur-
führungskanals (4) geführte zweite freie Hebelarm (8)
20 an seinem Ende einen Schlitz (9) zur Aufnahme eines
Schnur-Endes (10) aufweist, so dass dieses Schnur-
Ende (10) durch Schwenken des Schnurführungs-Hebels
(6) von einer Behälterlängsseite durch den Schnur-
führungskanal (4) zur anderen Behälterlängsseite führ-
25 bar ist.
2. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeich-
net, dass sich jedes der beiden Enden des Schnur-
führungskanals (4) mindestens um das doppelte verbrei-
30 tert.
3. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeich-
net, dass als Seitenwände des Zeitungsbehälters (1) in
rechtwinklige Schlitz (11) an allen vier Ecken des Bo-
35 dens (2) je ein rechtwinkliges Längsprofil (12) (Fig. 3)

eingesteckt ist.

4. Vorrichtung nach Patentanspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die rechtwinkligen Längsprofile (12) 5 direkt oberhalb den Schlitten (11) an den Ecken des Bodens (2) an beiden Schenkeln nach aussen versetzt sind, damit im Zeitungsbehälter (1) grösserformatige, d.h. längere und breitere, Zeitungen aufstapelbar sind (Figur 4).
- 10 5. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der dem Handbetätigungs-Griff (7) gegenüberliegenden Boden-Querseite ein in den Boden (2) eingelassener Kasten (14) zur Aufnahme eines 15 Schnur-Kneuels angeordnet ist, dessen Schnurentnahmelo-
loch an der Aussenseite liegt.
- 20 6. Vorrichtung nach den Patentansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Boden (2), der Schnur-
führungs-kanal (4), der Schnurführungs-Hebel (6), der
Schnur-Kasten (14) und die Seiten-Längsprofile (12) aus Kunststoff bestehen.
- 25 7. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als Seitenwände des Zeitungsbehälters
(1) in Öffnungen an allen vier Ecken des Bodens (2) je ein aus Draht geformtes Längsprofil mit recht-
winkligem Querschnitt eingesteckt ist.
- 30 8. Vorrichtung nach Patentanspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass in die Oberseite des Bodens (2) eine
von der einen Querseitenmitte zur anderen Querseiten-
mitte laufende Nut (15) eingelassen ist, die zur Auf-
nahme eines aus dem Schnur-Kasten (14) gezogenen und
35 über den Boden (2) geführten Schnurstücks dient.

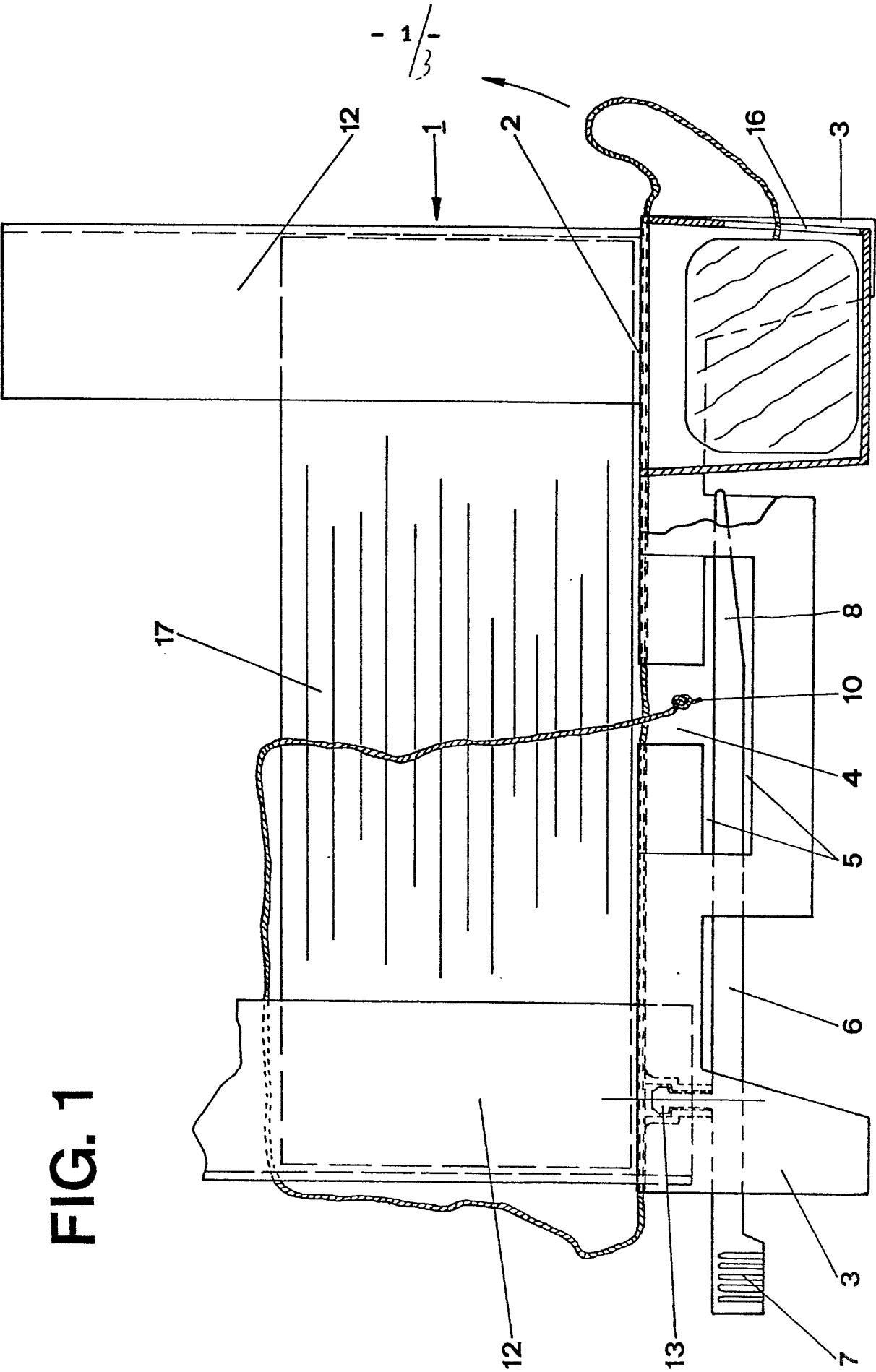


FIG. 1

FIG. 4

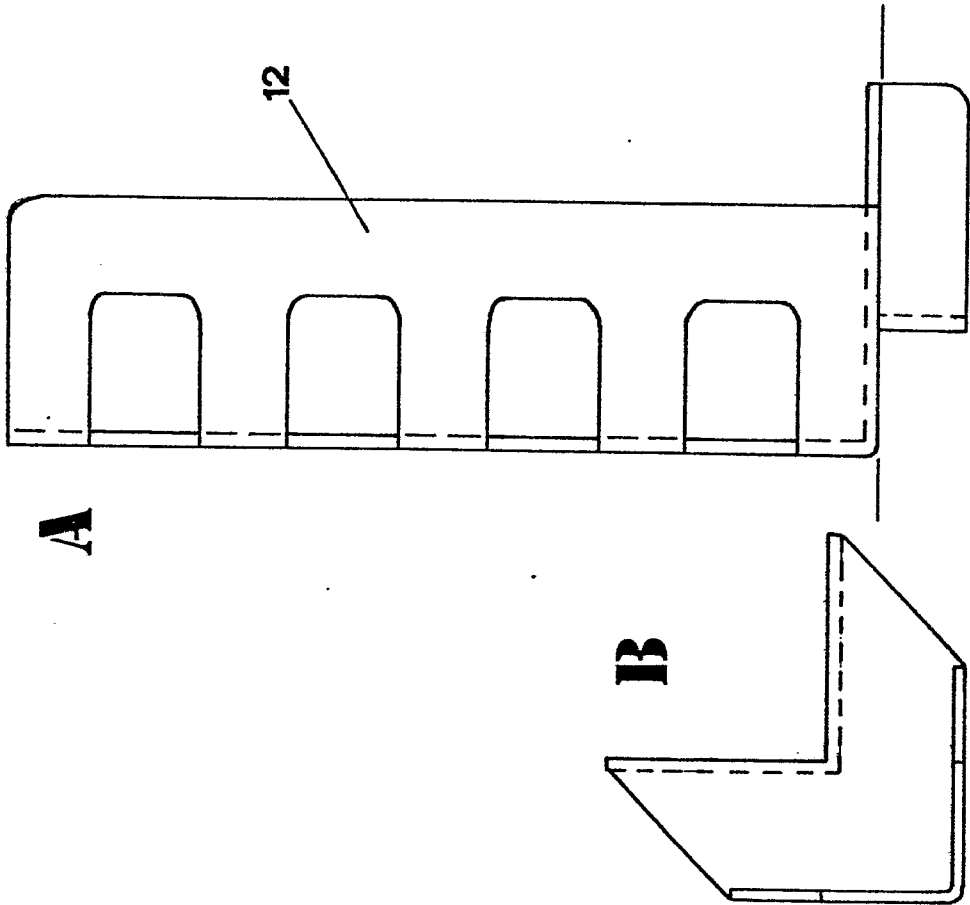
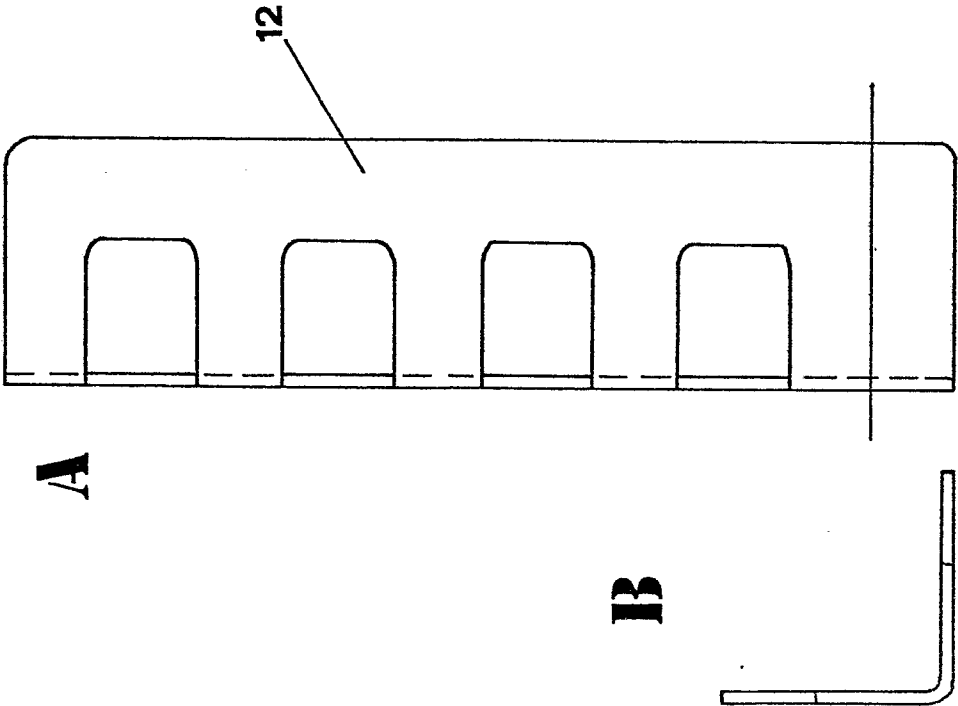


FIG. 3



- 3/3 -